

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied,

Ich wollte mich persönlich bei Ihnen als neuer Obmann des österreichischen Regieverbands ADA bedanken, dass unter Ihrer Mithilfe die heimische Filmbranche beginnt, seine Stiefkindposition im Kulturschaffen zu verlassen und nach der internationalen Anerkennung auch hier öffentliche und finanzielle Wertschätzung passiert und wie etwa mit dem „Filmstandort Österreich“ neue Möglichkeiten der Finanzierung und nicht zuletzt das Überleben einer weitgehend radikal prekarierten Branche aufgetan wurden und werden. Ich folge in dieser Position Dagmar Streicher, nachdem ich jahrelang bereits Schriffführer und Event-Verantwortlicher des Branchenverbands war.

ADA ist die mitgliederstärkste Interessensvertretung für österreichische Regisseure und Regisseurinnen aus dem Bereich Kino und TV, Werbung und Kurzfilm, und hat eine Mitgliederspannbreite von Veteranen wie Peter Patzak, Peter Kern und Reinhard Schwabenitzky bis hin zu Nachwuchs aus dem Filmakademie- und Independent-Bereich wie Tina Leisch. Die ADA bemüht sich um filmpolitische Ziele und Lobby-Arbeit, um die heimischen Arbeits- und Finanzierungsbedingungen in einer möglichst großen kreativen Spannbreite zu verbessern und hat zuletzt mit der FAFO und anderen Verbänden an der Formulierung der neuen OFFF-Förderung mitgearbeitet. Die ADA ist zudem das offizielle österreichische Mitglied des europäischen Regieverbands FERA, derzeit unter Leitung des Obmanns ISTVÁN SZABÓ, und bemüht sich auch um internationale Ziele wie zuletzt die Freilassung des inhaftierten iranischen Regisseurs Jafar Panahi. Unsere Ehrenmitglieder sind Robert Dornhelm und Georg Lhotsky, denen sich demnächst auch Klaus Maria Brandauer und Susanne Zanke hinzugesellen.

Ich hoffe Ihnen als Obmann der österreichischen Regie-Schaffenden mit persönlichen Feedback dienlich sein zu können, da diese Branche auch über die bisherige Unterstützung hinaus noch etliche Maßnahmen erleben muss, um weiter im In- wie Ausland punkten zu können. Im Zusammenhang bedanke ich mich für die Einsichtnahme im Begutachtungsverfahren des aktuellen Filmförderungsgesetz, muss aber bedauern, dass die Regie-Schaffenden noch immer zu wenig in den Gremien des Filminstituts vertreten sind. Präziser, dass die ADA als Verband gar nicht vertreten ist bzw. die entsendete Expertin des Dachverbands der Filmschaffenden, dem wir auch angehören, kein Stimmrecht besitzt. Ich hoffe, dem kann abgeholfen werden, wie uns als Verband auch generell die Gender-Ausgewogenheit in der Gremienbesetzung nicht der Branche entsprechend erscheint.

Ich bin als Obmann jedenfalls unter der Telefonnummer 069915249776 oder der E-Mail-Adresse PaulPoet@gmx.net für erwünschtes Feedback und Konsultationen erreichbar und würde mich freuen, Ihrer Arbeit dienlich zu sein.

Mit allerherzlichsten Grüßen

Mag. Paul Poet
Obmann
A|D|A - austrian directors' association

+++

A|D|A - austrian directors association
Österreichischer Regieverband

Filmhaus Spittelberg
Spittelberggasse 3
A-1070 Wien Austria
[tel:+43 681/ 106-24-187](tel:+4368110624187)
fax:+43 1 967-89-29
mail: office@directors.at
www.directors.at